

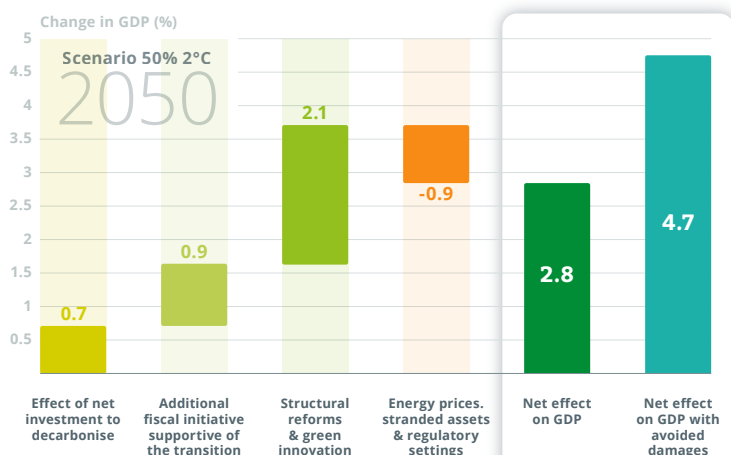
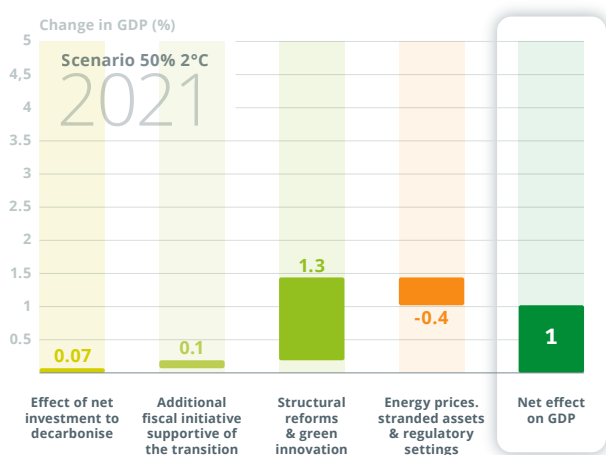


Investieren in Klimaschutz, Investieren in Wachstum

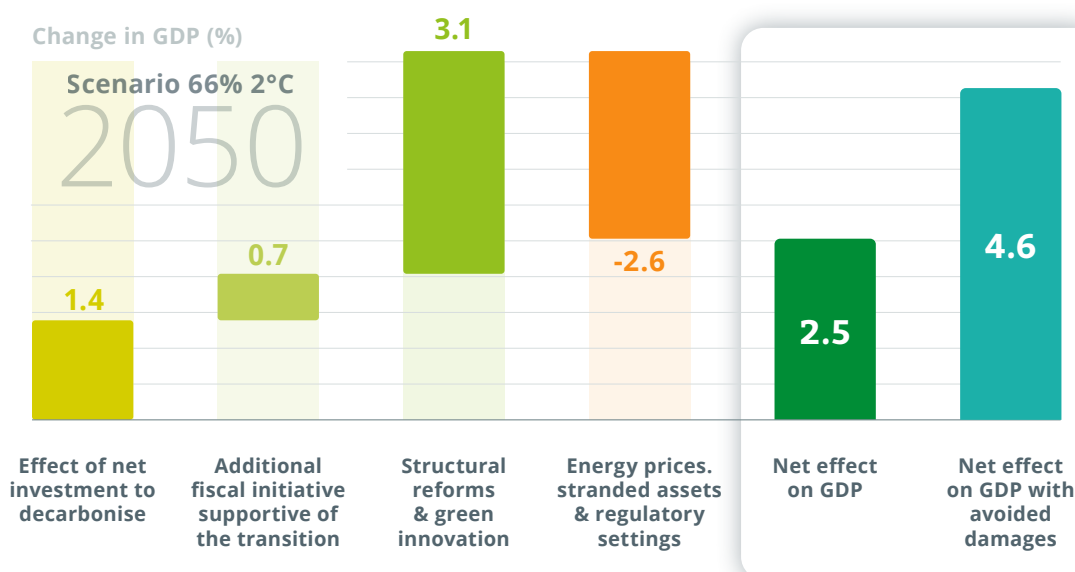
Kernaussagen

Wirtschaftliche Vorteile einer Kombination von Klimaschutz- und Wachstumspolitik

Der positive Nettoeffekt einer grundlegenden Transformation auf das BIP liegt im Durchschnitt der G20 im Jahr 2021 bei 1% und erhöht sich im Jahr 2050 auf 2,8%¹. Wenn die positiven Auswirkungen der Vermeidung der durch den Klimawandel verursachten Schäden mit einbezogen werden, erhöht sich der Effekt auf 4,7% im Jahr 2050.



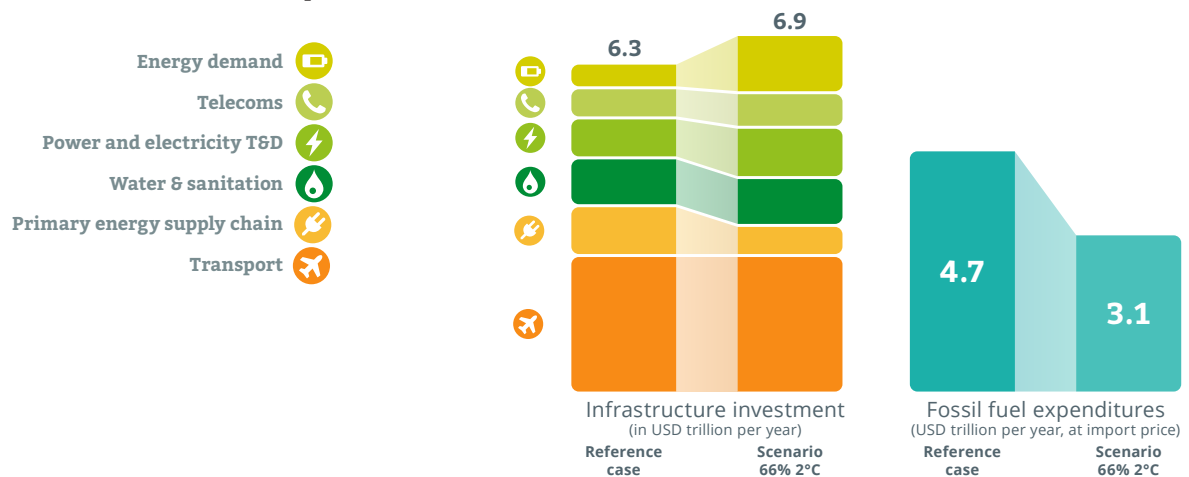
Auch in einem ehrgeizigeren Szenario wären die langfristigen Wachstumsaussichten positiv: Es entstünde ein positiver Nettoeffekt auf das BIP von 2,5% im Durchschnitt der G20, der auf 4,6% ansteigt, wenn man die vermiedenen Schäden mit einbezieht².



1. In einem Szenario, in dem das 2°C Ziel mit 50% Wahrscheinlichkeit eingehalten wird
 2. In einem Szenario, in dem das 2°C Ziel mit 66% Wahrscheinlichkeit eingehalten wird

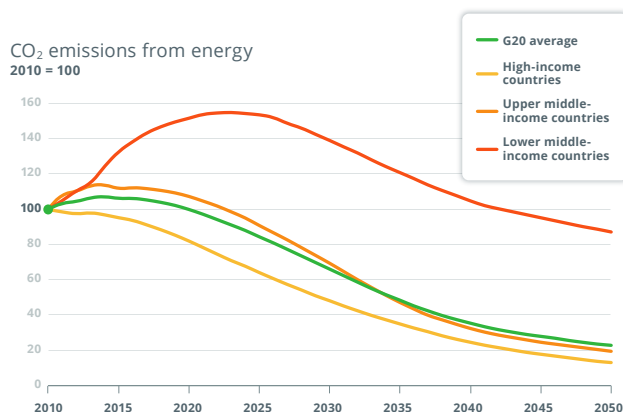
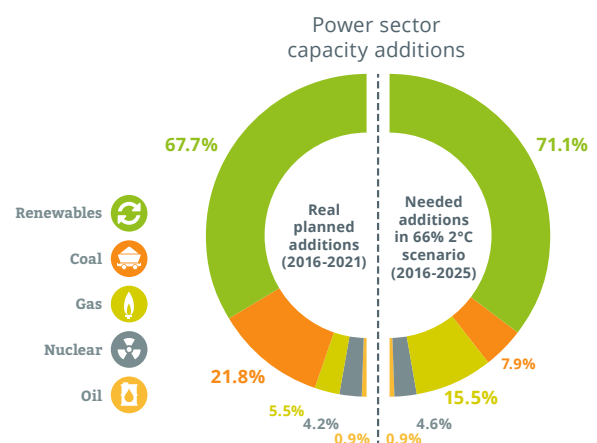
Der Bedarf an Investitionen für klimakompatible Infrastruktur ist nur 10% höher und kann durch Brennstoffeinsparungen kompensiert werden

Etwa 6,3 Billionen USD pro Jahr sind im Durchschnitt im Zeitraum 2016 bis 2030 für Investitionen in Infrastruktur erforderlich, um den globalen Entwicklungsbedarf zu erfüllen. Diese Investitionen klimakompatibel zu gestalten, kostet pro Jahr im gleichen Zeitraum 0,6 Billionen USD mehr. Die zusätzlichen Kosten könnten kompensiert werden durch Einsparungen bei den Brennstoffkosten von bis zu 1,6 Billionen USD pro Jahr bis 2030.



Fortschritt bei erneuerbaren Energien, aber Kohle ist weiterhin problematisch

Während die Investitionen in erneuerbare Energien nah am erforderlichen Niveau sind, um mit 66%iger Wahrscheinlichkeit das Ziel einer Begrenzung der Erwärmung auf 2°C zu erreichen, wird weiterhin viel zu viel kohlebasierte Stromerzeugungskapazität zugebaut (21,8% des Zubaus im Vergleich zu 8% für 66% 2°C).



Die Pfade in eine emissionsarme Zukunft werden länderspezifisch sein

Alle Länder werden ihre Emissionen erheblich reduzieren müssen, um die Ziele des Pariser Abkommens zu verwirklichen. Welchen Pfad sie dorthin wählen, wird abhängen von länderspezifischen Faktoren, unter anderem ihrem Einkommensniveau.

Investing in Climate, Investing in Growth wurde im Kontext des deutschen G20-Vorsitzes erstellt.

Für Zugang zur vollständigen Publikation und zu weiteren Informationen vgl. <http://oe.cd/g20climate>